

Ausschreibung für

Drittlandstipendien an der Deutschsprachigen Andrassy Universität Budapest (AUB)

Ziel

Die Stipendien bieten ausländischen Graduierten aus Nicht EU-Ländern die Möglichkeit, an der deutschsprachigen Andrassy Universität Budapest ein Masterstudium in den deutschsprachigen Studiengängen

1. Master of International Economy and Business (first master)
Internationale Wirtschaft und Betriebswirtschaft
2. Master in "Internationale Beziehungen mit Spezialisierung auf Europa-Studien" (first master)
3. Master „Management and Leadership“ (first master)
4. Master in "Geschichte mit Spezialisierung auf Mitteleuropa" (first master)
5. Kulturdiplomatie – „Mitteleuropäische Studien – Diplomatie“ (first master)
6. LL.M.: Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften mit Spezialisierung auf "Internationales Unternehmensrecht: Schwerpunkt Mitteleuropa" oder "Internationale und Europäische Verwaltung" (master)
7. Master in „Europäische und Internationale Verwaltung“ (first master)
8. Donauraum Studien (postgradual, second master)

zu absolvieren. Detaillierte Informationen zu den Masterstudiengänge an der AUB unter: www.andrassyuni.hu.

Laufzeit

Die Stipendienlaufzeit beträgt, in Abhängigkeit von der Dauer des gewählten Studiengangs oder des Studienvorhabens, zwischen 12 und 24 Monaten. Alle Stipendien werden zunächst für ein akademisches Jahr vergeben und bei guten Leistungen entsprechend der Dauer des Studiengangs auf Antrag verlängert.

Stipendienleistungen

Der DAAD stellt eine monatliche Stipendienrate von 400 € zur Verfügung. Darüber hinaus beinhaltet das Stipendium eine Reisekostenpauschale in Höhe von 400,- € sowie einen Zuschuss zu den Studiengebühren von 322,- € pro Semester. Die Auszahlung der Stipendienleistungen erfolgt durch die Verwaltung der AUB.

Bewerbungsvoraussetzungen

Bei den Interessenten sollte es sich um sehr gut qualifizierte Hochschulabsolventen handeln, die ihr Studium spätestens zum Zeitpunkt des Stipendienantritts mit einem ersten Abschluss (Bachelor, Diplom oder vergleichbarer akademischer Grad) abgeschlossen haben.

Wichtigstes Auswahlkriterium ist neben den bisherigen Studienleistungen eine überzeugende Darlegung der fachlichen und persönlichen Motive für das geplante Studienvorhaben an der AUB.

Die erfolgreiche Bewerbung auf einen Studienplatz an der AUB ist Voraussetzung für die Erteilung eines Stipendiums und erfolgt getrennt von der Bewerbung für das DAAD-Stipendium (siehe die Hinweise auf folgender Internetseite: <http://www.andrassyuni.eu/fur-studieninteressierte/bewerbung>).

Die Zulassung der AUB für den gewünschten Studiengang muss entweder den Bewerbungsunterlagen beigefügt werden oder vor Stipendienantritt vorliegen. Die Stipendienzusage wird nur wirksam, wenn eine Zulassung zum Studium vorliegt.

Gute deutsche Sprachkenntnisse sind Voraussetzung für das Studium an der AUB.

Bewerbungsunterlagen

Informationen über die einzureichenden Bewerbungsunterlagen sind auf dem angehängten Bewerbungsformular „Antrag auf ein Drittlandstipendium“ zu finden.

Unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Termine, Ort und Beratung

Die Bewerbungen müssen bis zum

12. Juni 2015

per E-Mail an die unten stehende Adresse geschickt werden, wobei alle Bewerbungsunterlagen **in einer (!) PDF-Datei** zusammengefasst werden müssen.

ACHTUNG! Die Bewerbung um einen Studienplatz an der AUB muss unabhängig von der Bewerbung um ein Stipendium eingereicht werden.

Schicken Sie bitte die Bewerbungen (für das DAAD Drittlandstipendium) bitte an:

Gyöngyi Balogh
Referentin für Personalangelegenheiten und Stipendien
E-Mail: gyongyi.balogh@andrassyuni.hu

DAAD Koordinator Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest:

Herr Prof. Dr. Hendrik Hansen
Prorektor, Professur für Internationale und europäische Politik, Verwaltungswissenschaft
E-Mail: hendrik.hansen@andrassyuni.hu

Die erfolgreichen Bewerber werden vom DAAD nach der Stipendienverleihung aufgefordert, die Bewerbungsunterlagen in Papierform, mit beglaubigten Zeugniskopien, nach Bonn zu schicken.

Beratung: bei den DAAD-Lektoren im Heimatland, den Außenstellen und Informations- und Beratungszentren des DAAD.